

NACHRICHTEN

Herbstkonzert

MAUREN – Am 27. November findet das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins Konkordia statt. Wir möchten hierzu alle Blasmusikfreunde recht herzlich einladen. Unser Dirigent Prof. Edwin Malin hat wiederum ein ausgewogenes Programm zusammengestellt. Der Höhepunkt des diesjährigen Programms ist unser Wettbewerbsstück «Posaunen von Jericho» von Gottfried Veit. Nach dem Konzert lädt die Konkordia alle Konzertbesucher zum gemütlichen Beisammensitzen im Gemeindesaal ein. Wir würden uns freuen, Sie am 27. November um 17 Uhr in Mauren begrüßen zu dürfen.

Musikverein Konkordia Mauren

Bücherverkauf für AIDS-Waisen

ESCHEN – An der Eschner Weihnachts- und Gewerbeausstellung vom 18. bis zum 20. November werden an einem Stand gebrauchte Bücher verkauft. Der Erlös geht an ein Haus für AIDS-Waisen in Itete, Tanzania. Das Projekt wird von Solidarmed betreut und vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst LED durch eine Verdoppelung des Erlöses unterstützt. Bis zum 16. November können gut erhaltene Bücher abgegeben werden. Besonders gefragt waren bei den letzten Bücherbasaren Kinder- und Jugendbücher. Kontaktadresse: Andrea Matt, Am Gupfenbühl 3, 9493 Mauren, Telefon: 370 18 77. (PD)

FREIKARTEN

Karten zu gewinnen



Das Volksblatt verlost für das Konzert von «The Machine», der «weltbesten Pink-Floyd-Show», die morgen Dienstag in Vaduz ab 20 Uhr im Vaduzer Saal das komplette «Animals»-Album von Pink Floyd spielen, fünf Freikarten. Die ersten fünf Anruferinnen und Anrufer, die heute Montag ab 13.30 Uhr auf der Nummer 769 51 51 durchkommen, erhalten jeweils eine Karte. Viel Glück! (PD)

Semiprofessionelle Dokfilme

11. Internationales Videofestival / 3. Jugendfilmtage im Gymnasium



Ernst Auhuber (rechts) gewann mit dem Dokfilm «Moselgold» den Grand Prix Liechtenstein 2005. Neben ihm von links FVCL-Präsident Ralf Klossner und Jurypräsident Werner Stalder.

VADUZ – Zum elften Mal veranstaltete der FVCL am Wochenende sein Videofestival. Die fünfköpfige Jury richtete über 35 Filme aus sieben Ländern. Grosse Sensationen blieben aus, obwohl Jurypräsident Werner Stalder das Niveau der Einsendungen lobte. Der Grand Prix Liechtenstein ging an einen technisch brillanten Dokfilm über einen Weinberg.

• Arno Löffler

Wie an der Berlinale oder in Locarno trugen die wenigen Festivalgäste, grösstenteils Amateurfilmer im Pensionsalter, wichtig aussehende Marken um den Hals, dabei gab es weder eine Kasse noch ein Akkreditierungsbureau. Man

kennt sich auch so. Der Video- und Filmclub Liechtenstein hat Nachwuchsorgen – wie alle anderen auch, betont Präsident Ralf Klossner: Die jungen Leute liessen sich lieber vom Fernseher berieseln als selber etwas zu machen. Es fehle ihnen der Durchhaltewillen, und wenn sie einen Film zustande brächten, brächten sie «die Aussage nicht hin»; angesichts der Flut junger Filmschaffender eine gewagte These.

Internationales Reglement

Einzigste Teilnahmebedingung war die maximale Lauflänge von 20 Min. Die fünf aus ca. 15 Einsendungen ausgewählten Jugendfilme wurden gesondert gewertet. Eine internationale Amateurfilmer-Jury – einziger Profi: der Schaaner Bru-

no Di Boni – urteilte nach den Vorschriften des Amateurfilmverbands Unica. Die ersten drei Plätze gingen an Dokfilme, die zahlenmässig stark vertreten und insgesamt weitaus professioneller gemacht waren als die fiktionalen Beiträge.

Technisch erstklassig

Der erste Preis und der Sonderpreis für die beste Kamera gingen an «Moselgold» von Ernst Auhuber, eine technisch erstklassige Dokumentation über den Jahresablauf in einem Weinberg. Die Jury lobte v. a. die Detailaufnahmen. Das Thema allerdings dürfte Leute zwischen zehn und 60 kaum vom Hocker reissen. Platz zwei ging an «Oldiegarage», einen Beitrag von FVCL-Mitglied Bernhard Hausber-

ger über den ehrgeizigen Garagisten Manni Huber, der sein Leben ohne Beine meistert. Rang drei belegte Jürgen Rolles «Ich hatte eine Farm in Afrika». Der bestplatzierte fiktionale Film (Platz vier) war Philipp Kipfers «Blumen für Vater», ein Film zum Thema Alzheimer, der auch für den besten Schauspielerspieler ausgezeichnet wurde.

Rang vier für Schaaner Film

Als bester Jugendfilm wurde Valentin Klausburgs Komödie «Der Vorstellungstermin» prämiert. Der einzige Liechtensteiner Jugendfilm «Der Wolf und die sieben Geisslein» von der Primarschule Schaan erreichte nur Platz vier; die Kinder und ihre Lehrerin liessen sich dennoch feiern: für den «besten Jugendfilm aus Liechtenstein».

ANZEIGE

Von Balzers bis Ruggell: Lassen Sie sich fürstlich bedienen.

Neu telefonieren mit Swisscom Mobile bietet Ihnen umfassende Dienstleistungen, die weit über das Telefonieren hinausgehen. Dank integriertem Vodafone live! steht Ihnen ein grosses Paket an Multimedia-Angeboten zur Verfügung. Und mit einem EDGE-tauglichen Handy können Sie schliessen Ihre Lieblings-TV-Sendung direkt aufs Handy. Mit NATEL™ swiss liberty telefonieren Sie zudem für nur 50 Rp. * pro Stunde – so oft Sie wollen.

Hier sind Sie gut beraten

■ NATEL Capaul AG in Troson ■ H. Quaderer AG in Schaan ■ Swisscom Shop in Buchs SG

vodafone

swisscom mobile